

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)

vom 26. Mai 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mai 2025)

zum Thema:

**Haftraummediensystem**

und **Antwort** vom 16. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juni 2025)

Senatsverwaltung für Justiz  
und Verbraucherschutz

Herrn Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22749  
vom 26. Mai 2025  
über Haftraummediensystem

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Sind die digitalen Angebote des Haftraummediensystems derzeit vollständig verfügbar?

Zu 1.: Nein. Die digitalen Angebote des Haftraummediensystems (im Folgenden HMS) sind derzeit noch nicht vollständig verfügbar.

2. Wie sind die Erfahrungen mit dem Haftraummediensystem? Ich bitte insbesondere um Angaben zum Nutzungserlebnis, Anzahl an Beschwerden, beispielsweise beim Berliner Vollzugsbeirat und zu anderweitig bekannt gewordenen Ausfällen der Software bzw. Verzögerungen oder Fehleranfälligkeit.

Zu 2.: Die Einführung und der Betrieb des HMS werden von den Gefangenen des Berliner Justizvollzuges, die an sechs Standorten (JVA für Frauen Teilanstalten Lichtenberg und Pankow, JVA des Offenen Vollzuges Teilanstalten Niederneuendorfer Allee und Robert-von-Ostertagsstraße sowie die JVA Moabit und die JVA Heidering) bereits über einen Zugang zu diesem verfügen, als ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung im Justizvollzug empfunden.

Insbesondere werden durch die Gefangenen die vorhandenen Möglichkeiten des Systems zur Kommunikation mit Angehörigen, zur Information, zur Bildung sowie konkret zur zunehmend eigenständigen Entlassungsvorbereitung als Nutzungserlebnis grundlegend positiv wahrgenommen. Das Potenzial des Systems bei Verfügbarkeit sämtlicher von der Konzession umfassten Dienstleistungen wird sowohl von den Gefangenen als auch den Bediensteten des Justizvollzuges gesehen.

Die Anzahl an Beschwerden der Gefangenen über das HMS wird nicht statistisch erfasst. Die Beschwerden richten sich inhaltlich hauptsächlich gegen Leistungseinschränkungen oder vereinzelte temporäre Systemausfälle des HMS.

Während der Konzessionslaufzeit kam es bislang vereinzelt zu systemischen Ausfällen des HMS, die durch die Konzessionsnehmerin binnen vorgegebener Reaktionszeiten behoben werden konnten. Mit Hinblick auf die Antwort zu Nr. 1 ist zu ergänzen, dass es bei einzelnen Dienstleistungen des HMS wie dem E-Mailing oder dem digitalen Antrags- und Verwaltungsverfahren aufgrund von erforderlichen Entwicklungen zu zeitlichen Verzögerungen kam und gegenwärtig noch kommt. Ursache dafür sind vor allem komplexe sicherheitstechnische Vorgaben des Justizvollzuges.

3. In welchem Umfang bemisst das Haftraummediensystem e-Learning-Angebote? Gibt es Bestrebungen diese zu erweitern oder ergänzen?

Zu 3.: Neben etablierten Angeboten des e-Learnings für Gefangene wie beispielsweise der elis-Lernplattform (eLearning im Strafvollzug), die einer begrenzten Zahl an angemeldeten Gefangenen auf anstaltseigenen Computern bereits vor Einführung des HMS zur Verfügung standen, wird das HMS zusätzliche Möglichkeiten des eLearnings bieten, wenn sämtliche Dienstleistungen zur Verfügung stehen werden. Durch den Onlinezugang des HMS wird zum einen die Nutzung des Medienangebotes des Verbundes Öffentlicher Bibliotheken Berlins (VOEBB) für sämtliche Gefangene möglich sein. Zum anderen wird die individuelle Anmeldung der Gefangenen auf der Internetseite des Instituts für Bildung in der Informationsgesellschaft (IBI) möglich sein, um Lese- und Lernangebote der vorgenannten elis-Lernplattform in großer Zahl zu nutzen. Perspektivisch hinzutreten wird mit der Funktion des E-Mailings schließlich die breite Möglichkeit der Anmeldung der Gefangenen für Fernstudiengänge, deren Lerninhalte online durch Freigaben von Internetauftritten der Hochschulen vermittelt werden können.

4. Welche Spielekonsolen oder anderweitigen Videospiegelgeräte sind im Berliner Vollzug zugänglich und wo befinden sie sich. Ich bitte um eine Aufschlüsselung nach JVA für den Zeitraum 2020 bis jetzt.

Zu 4.: Anzahl und Art der in den Justizvollzugsanstalten des Landes Berlin vorhandenen Spielekonsolen werden nicht statistisch erfasst. Grundsätzlich handelt es sich bei dieser Form der Unterhaltungselektronik um genehmigungspflichtige Haftraumausstattung der Gefangenen, welche individuell von diesen genutzt werden kann. Mit Einführung des HMS erhält die Konzessionsnehmerin vertraglich das exklusive Recht zum alleinigen Angebot von digitalen Spielen auf dem HMS. Bis zur Einführung des HMS im Haftraum befindliche Spielekonsolen wurden und werden daher entnommen und zur Habe der Gefangenen in die Hauskammer der Anstalten zur Aufbewahrung gegeben.

5. Welche digitalen Spiele sind erlaubnisfähig in Zeitraum 2020 bis jetzt? Ich bitte um einen Anhang etwaiger Listen erlaubnisfähiger Spiele, sofern sie bestehen.

Zu 5.: Listen erlaubnisfähiger Spiele für Spielekonsolen werden im Berliner Justizvollzug nicht geführt. Die Gefangenen können – sofern es noch kein HMS in der betreffenden Anstalt gibt – die Einbringung eines Spieles für eine in ihrer Habe vorhandene Spielekonsole individuell beantragen. Ergibt die Prüfung des Antrags durch die Anstalt, dass das Spiel keine gewaltverherrlichenden oder sonstig die Resozialisierung der Gefangenen gefährdenden Inhalte enthält, wird in der Regel die anstaltsseitige Zustimmung zur Einbringung und Nutzung durch die Gefangenen erteilt.

Ist ein Haftraum mit einem HMS ausgestattet, stehen den Gefangenen die nachfolgenden kostenpflichtigen Spiele auf dem HMS zur Verfügung.

1. Backgammon
2. Minesweeper
3. Mahjong
4. Frozen Bubble
5. Data Wing
6. SuperTux
7. Naroth
8. Battleheart
9. GameStart Pixel Battle
10. SuperTuxKart
11. Angry Bird

Quelle: Eigene Darstellung der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz

6. Ist den Antworten vonseiten des Senats etwas hinzuzufügen?

Zu 6.: Nein.

Berlin, den 16. 06. 2025

In Vertretung

Dirk Feuerberg  
Senatsverwaltung für Justiz  
und Verbraucherschutz